

## **Meine Ausbildung zur Tourismuskauffrau**

---

Bei Ameropa habe ich im Laufe meiner 2,5 Jahre langen Ausbildung sehr viele Abteilungen kennengelernt und somit einen sehr intensiven Einblick in die Touristik und das Unternehmen erhalten. Zwei Tage pro Woche waren wir in der Berufsschule in Frankfurt, die man problemlos mit der Bahn erreicht. Dort wurde uns alles über Zielgebiete, Reiserecht, Beförderungsmittel und auch alle kaufmännischen Kenntnisse wie z.B. Buchführung, Rechnungswesen, Wirtschaftslehre und Marketing vermittelt. Zusätzlich haben wir bei Ameropa innerbetrieblichen Unterricht genossen, der sich sehr positiv in unseren schulischen Leistungen bemerkbar machte. Immer wieder gab es Projekte, die alle Azubis in der Gruppe organisiert haben.

Ein besonders tolles Erlebnis war unsere 4-tägige Reise nach Berlin zur ITB. Eine erstaunliche Messe, voller Informationen und Ereignissen, die man unbedingt gesehen haben muss. Genug Zeit für Sightseeing hatten wir natürlich auch. Bei dieser Gelegenheit bekamen wir eine Führung im Adlon Kempinski Hotel am Brandenburger Tor und ein Meeting mit dem DB-Konzernmarketingleiter Ulrich Klenke im obersten Stock des DB-Towers am Potsdamer Platz. Diese Reise hat uns Auszubildende richtig zusammengeschweißt.

Des Weiteren ergab sich die Gelegenheit an unserer Reisebüro-Inforeise nach Strasbourg teilzunehmen. Dort haben wir Kontakte mit Reisebüromitarbeitern aus ganz Deutschland geknüpft. Wir machten eine Sightseeingtour durch die Stadt, aßen echte Straßburger Flammkuchen und erlebten den allerersten Marathon der Stadt mit. Ebenfalls ein sehr lohnenswertes Erlebnis, an das ich mich sehr gerne erinnere.

Es ist spannend, an jedem einzelnen Prozess beteiligt zu sein, der dem Kunden einen tollen Urlaub ermöglicht. Die vielen verschiedenen Arbeitsschritte vom Einkauf eines Hotels, einer Zusatzleistung bis zum Verkauf an den Kunden sind sehr interessant.

Ich habe meine Ausbildung weit hinten in der Produktionskette begonnen – im Unterlagenversand. Hier wurden die Reisebestätigungen, Voucher, Reiseführer, Fahrkarten und alles, was der Kunde gebucht hat, verpackt und verschickt. Nach einem Monat durfte ich einen kurzen Blick in unsere Zentrale werfen.

Danach lernte ich unsere beiden Reservierungen kennen. Hier habe ich Buchungen, Fragen, Wünsche und Anregungen von Kunden wie auch von Reisebüros entgegengenommen und bearbeitet. In diesem Zusammenhang lernte ich auch unser hausinternes Buchungssystem intensiv kennen, mit dem alle Abteilungen arbeiten und das diese letztendlich miteinander verknüpft.

Im Produktmanagement habe ich Hotelstämme angelegt und gepflegt, Verträge geschrieben, Preisvergleiche mit Wettbewerbern gemacht und die Entstehung einer Katalogseite miterlebt. In meiner Zeit der Abteilung Marketing/Vertrieb Stationär gehörte zu meinen Aufgaben, Agenturstämme anzulegen, Last Minute-Angebote auf unserer Internetseite zu aktualisieren und Kundendaten zu bearbeiten, damit die Kunden ihre gewünschten Kataloge erhalten. Für ein paar Wochen hatte ich Einblick in unsere Bahnabteilung. Dort habe ich Sitzplatzreservierungen für unsere Kunden getätigt.

Einen weiteren kurzen Besuch hatte ich in der Abteilung DTP (Desktop Publishing). Dort habe ich die Entstehung der kurzen Werbevideos, welche in den großen Bahnhöfen zu sehen sind, miterlebt. Zusätzlich durfte ich Bilder für unsere Werbezwecke herausuchen und mich mit den Grafikprogrammen beschäftigen.

Für einen Monat stand ein Praktikum in einem Reisebüro auf dem Programm, damit ich mir die dortigen Tätigkeiten und Aufgaben einmal näher anschauen konnte. Auch hier wurde ich sehr nett aufgenommen und hatte Spaß an der Arbeit. Unter anderem habe ich das Touristikprogramm Amadeus kennengelernt und nützliches Wissen sowie neue Bekanntschaften, welche ich bis heute pflege, aus dieser Zeit mitgenommen.

Die letzte Station meiner Ausbildung war die Buchhaltung, die mir überraschend gut gefallen hat. So kam es, dass ich mich direkt auf eine Stelle beworben habe und nun fest in dieser Abteilung arbeite.

Ich schätze Ameropa als fairen Arbeitgeber, der vor allem viel in die Ausbildung investiert und sich um ein familiäres Klima in der Firma bemüht. Ich habe in allen Abteilungen gute Erfahrungen mit meinen Betreuern gemacht und bin froh Ameropa als Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber gewählt zu haben.

Jessica